

SPORTNOTIZEN

TV Kusel feiert 135-jähriges Bestehen

KUSEL. Der TV Kusel feiert am Sonntag, 28. September, sein 135-jähriges Bestehen in der eigenen Halle in der Lehnstraße. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr. Vorsitzender Karl-Heinz Decker stellt die Vereinsgeschichte dar. Um 14 Uhr werden treue und verdiente Mitglieder geehrt. Darüber hinaus zeigt die Turnabteilung ihr Können. (rhp)

„Tabaluga und das verschenkte Glück“

KUSEL. Am Freitag, 3. Oktober, führt der Reit- und Fahrverein Kusel in seiner Halle am Rechenhäuschen um 16 Uhr das Märchen „Tabaluga und das verschenkte Glück“ auf. Es handelt sich um ein Schauspiel hoch zu Pferd. Die Handlung des Pferde-Musicals wird in 11 Schaubildern zu Peter Maffays Liedern „Tabaluga und das verschenkte Glück“ von 50 Akteuren, 24 Pferden und mit 60 farbenfrohen Kostümen dargestellt. Durch die Handlung führt ein Erzähler. Die Schaubilder interpretieren die Lieder in vielfältiger Form, vom Pas de Deux über Voltigieren bis hin zu großen Quadrillen. Regie und Gestaltung liegen in den Händen von Sabine Emrich-Oltmanns. Vor 12 Monaten entstand das Drehbuch, seit 6 Monaten wurden Sonntag für Sonntag die reit-sportlichen Schaubilder einstudiert und mit der Musik abgestimmt. Seit 3 Monaten entstehen die Kostüme, überwiegend bei Sabine Emrich-Oltmanns und den Müttern der Kuseler Reitjugend. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. Außerdem wird telefonische Reservierung angeboten. Vorverkauf: Studio Bild und Rahmen, Alte Poststraße 1, Kusel, und Vitzthum Kunsthandwerk, Am Rosengarten, Kusel. Reservierungen: Michaela Oltmanns, 06381-6697. Seit acht 8 Jahren pflegt der Verein das Formationsreiten zu Musik. Daraus sind die Pferde-Musicals entstanden: Im Jahr 2000 die erste Tabaluga-Inszenierung, in 2001/2002 „Die Kleine Zauberflöte“ und nun „Tabaluga und das verschenkte Glück“. (rhp)

TV Waldmohr Vizemeister

WALDMOHR. Mit einem großen Erfolg für den TV Waldmohr endete die erste Teilnahme an den rheinland-pfälzischen Boule-Punktturnieren. Die Waldmohrer waren in der Bezirksliga Westpfalz eingestuft und wurden Vizemeister hinter dem BC Kaiserslautern. Die entscheidenden Punkte holte der TVW im letzten Turnier mit einem 5:4-Sieg. Matchwinner waren Eleonore Becker und Werner Knorrer. Der neue Vizemeister und Qualifikant für die Aufstiegsrunde zur Rheinland-Pfalz-Liga spielte die Runde mit Werner Knorrer, Albert Dietrich, Reinhold Hubing, Wolfgang Becker, Eleonore Becker Sarah Becker und Franko Urso. Das Aufstiegsturnier ist am Samstag, 27. September, in Bacharach. Waldmohr kämpft gegen Mannschaften aus Koblenz, Bad Kreuznach, Münster-Sarmsheim, Kaiserslautern, Landau und Bornheim/Südpfalz um den Aufstieg in die Rheinland-Pfalz-Liga. Aber nur zwei steigen auf. Durch den zweiten Platz der Waldmohrer Boule-Mannschaft ist auch die Teilnahme am Liga-Cup am 11. Oktober in Rockenhausen gesichert. Am 19. Oktober, 9.30 Uhr, ist Meldeschluss für das Jahresabschlussturnier des rheinland-pfälzischen Boule-Verbandes. Ausrichter ist der TV Waldmohr mit seiner 64-Felder-Anlage. (bbö)

JUNIORENFUSSBALL

A-Junioren Bezirksklasse Mitte
VfR Hundh./O/H - SSC Landstuhl 1:5
FC Hütschenh. - SV Nanzd. 1:3
JSG Ohmbachtal - SV Föckelberg 1:2
SV Hüffler - SV Bann 1:4
SpVgg Glanbrücken - SV Rodenb. 2:5
SG Blaubach/D II - FV Ramstein 6:0

B-Junioren Kreisliga
JSG Ohmb. II - TSG Wolfstein 0:14
SV Nanzd. - SV Miesau 2:4
JSG Ohmb. I - VfB Waldmohr 2:1
VfB Reichenb. - VfR Hundh./O/H 3:1
JG Mittl. Glantal - SV Föckelberg 3:0
SV Ulmet - SpVgg Theisbergst. 0:3

Die Rheinpfalz Kusel

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 28
66869 Kusel
Telefon: 06381 9212-0
Fax: 06381 9212-19

Bezirksverlagsleiterin: Birgit Römhildt

Lokalredaktion:
Telefon: 06381 9212-20
Fax: 06381 8718

Wolfdietrich Meder (wfm, verantwortl.),
Dietmar Fligg (dgg), Barbara Scheifele (ba),
Sabrina Zeiler (zs)

Monatlicher Bezugspreis jeweils incl. 7 % MwSt.
einschließlich RHEINPFALZ-Card
und Zustellung € 22,70, Postbezug € 23,10

Mit „Franz von Sickingen“ fing alles an

FLUGSPORT: Flugsportverein Eßweiler feiert 75-jähriges Bestehen

VON UNSERER MITARBEITERIN
BIRGIT GEHM-SCHMITT

► **ESSWEILER.** Seinen 75. Geburtstag und 40 Jahre Flugplatz feierte der Flugsportverein Landstuhl/Eßweiler am Wochenende mit einem großen Festprogramm. Vorsitzender Rainer Haubeil streifte die Geschichte des Vereins mit seinen heute 70 Mitgliedern.

Fliegen wie ein Vogel am Himmel, das war schon immer ein Traum der Menschheit. Wahr wurde er, als Otto Lilienthal und andere Flugpioniere sich in schwindelerregende Höhen wagten. Am 14. Juli 1928 wurde in Landstuhl der damalige „Luftfahrtverein Landstuhl“ gegründet, der heutige Flugsportverein Landstuhl. Bereits zehn Monate später wurde das erste eigene Segelflugzeug der Öffentlichkeit vorgestellt und auf den Namen „Franz von Sickingen“ getauft. Seit dieser Gründung vor 75 Jahren hat sich viel getan im Luftsport und auch im Verein. Ein besonders wichtiges Datum in der Vereinsgeschichte ist das Jahr 1963. Damals konnte der Verein von der Gemeinde Eßweiler Grundstücke für den Bau eines eigenen Flugplatzes erwerben und musste die Heimat in Landstuhl verlassen.

Neben dem Engagement auf dem Flugplatz, dem Bau von Halle, Werkstatt und Aufenthaltsräumen, hat der Verein auch einige sportliche Erfolge aufzuweisen. So haben Mitglieder des Vereins sich mehrmals an Deutschen Meisterschaften im Langstreckenflug beteiligt und erste Plätze bei Landes- und Blockmeisterschaften belegt. Den Vereinsrekord im Langstreckenflug hält seit Juli 1999 Olaf Radolak mit mehr als 700 Kilometern.

Gerade erst vor einer Woche hat Benjamin Zeller, der fünfjährige Urenkel des Landstuhler Segelflugpioniers Alois Palm, den doppelstiegligen Twin Astir auf den Namen „Sickingenstadt Landstuhl“ getauft. Dies ist schon das vierte Segelflugzeug des LSV, das den Namen der Stadt Landstuhl trägt. Der Twin Astir wird als Leistungsdoppelsitzer im Überlandflug, als Ausbildungsflugzeug und auch als Passagierflugzeug in Eßweiler eingesetzt. Der Tief-



Interessant, so ein Flugzeugcockpit.

—FOTO: WES

decker bietet eine gute Sicht und bequeme Sitze.

Zum Jubiläum gratulierte Dr. Markus Kries für die Segelflugkommission Rheinland-Pfalz. Der Luftsportverein Landstuhl, so Kries, sei der älteste Flugverein in Rheinland-Pfalz und einer der ältesten in Deutschland. Das langjährige Bestehen und die Arbeit im Verein „bürgen für Qualität“. Auch den Flugplatz lobte Markus Kries als den schönsten in Rheinland-Pfalz mit besonderer Thermik. Weitere Grü-

worte sprachen der Vizepräsident des Rheinland-Pfälzischen Luftsportverbandes, Dr. Turhan Wolfgang Kunt, sowie Vertreter der Kommunalpolitik und von Vereinen. Ein neues Funkgerät schenkte Dr. Karl Dahl, Ehrenvorsitzender und ehemaliger Vorsitzender des Vereins.

Das „Lied der Grashüpfer“ hatte Ehrenmitglied Hans Gauweiler eigens zum Jubiläum gedichtet und darin den „Hauch von Freiheit“ der Piloten beschrieben.

Am Sonntag dann konnten sich die Besucher beim großen Flugplatzfest nicht nur an den Computern und Infoständen über die Arbeit des Vereins informieren, sondern selbst bei strahlendem Wetter über den Königsberg fliegen.

Besondere Höhepunkte waren die Besuche von Oldtimern, darunter eine Slingsby T 21, Baujahr 1958, die erst vor kurzem ihren 30.000sten Start hatte und als Doppelsitzer mit Gästen Schleifen über dem Flugplatz drehte.

Bad Neuenahr II nutzt die Gelegenheit

FRAUENFUSSBALL: SpVgg Rehweiler verliert 0:6

► **BAD NEUENAUH.** Gegen den mit mehreren Bundesligaspielerinnen verstärkten SC Bad Neuenahr II hatte die personell geschwächte Mannschaft aus Rehweiler von Beginn an einen schweren Stand. Am Ende stand die bittere 0:6-Niederlage für die Frauen der SpVgg.

Dennoch kam Bad Neuenahr erst in der 17. Minute zur ersten Gelegenheit, als Nadine Fols nach einem zu kurzen Abstoß an Torhüterin Julia Schröck scheidete. Kurze Zeit später hatte Rehweiler die erste Chance mit einem Konter, doch das letzte Zuspiel kam zu ungenau. Im Gegenzug dann Glück für Rehweiler-Matzenbach, als Lydia Neumann am Tor vorbeiköpfte.

Die größte Rehweiler Torchance vor der Pause erzielte sich in der 23. Minute Daniela Neu, die sich über die rechte Seite durchsetzte, aber knapp am linken Pfosten vorbei schoss.

Nach 24 Minuten war es dann so weit. Die starke Lydia Neumann erzielte das 1:0. Zwei Minuten später trafen die Einheimischen mit einem 30-Meterschuss nur den Pfosten. Das 2:0 fiel nach 38 Spielminuten. Die Kurstädterinnen spielten weiter nach vorne und hatten die nächste Chance durch Nadine Fols, die im Anschluss an einen Freistoß alleine vor Torhüterin Julia Schröck auftauchte. Diese konnte aber parieren.

Die letzte Torgelegenheit vor der Pause hatte Rehweiler. Nach einer Ecke von Daniela Neu konnte Tina Nat-

ter den Ball aus spitzem Winkel aber nicht mehr im kurzen Eck unterbringen. Direkt nach der Pause fiel dann schon die Entscheidung in dieser Partie, als Desiree Nellesen nach schönem Doppelpass das 3:0 erzielte. In der Folgezeit kam der SC Bad Neuenahr vor allem nach Standardsituationen gefährlich nach vorne, Rehweiler verlor fast alle Kopfballduelle.

In der 71. Minute musste dann auch noch Katrin Fuchs, die überraschend eingesetzt werden konnte, verletzt den Platz verlassen. Bad Neuenahr nutzte seine Chancen konsequent und schoss Rehweiler in der Schlussviertelstunde regelrecht ab. Zuerst traf Nellesen im Nachschuss zum 4:0 (77.), dann Lydia Neumann nach einem schnellen Gegenzug zum 5:0 (83.), und schließlich erzielte Isabelle Stümper den 6:0 Endstand (87.).

Dazwischen lagen noch zwei Chancen der SpVgg Rehweiler-Matzenbach durch die erneut starke Nina Brauchler – einmal nach Zuspiel von Rebekka Schneider in der 80. Minute und dann in der 86. Minute, als sie knapp über das Tor schoss. Auch die letzte Chance des Spiels hatte Rehweiler in der Schlussminute durch Karina Weibauer, doch auch der Ehrentreffer blieb der SpVgg versagt. (rhp)

DIE MANNSCHAFT

Julia Schröck - Miriam Creutz - Tina Natter, Elyne Reich (46. Rebekka Schneider) - Karola Becker, Katrin Fuchs (71. Tina Heintz), Alexandra Zau, Corinna Göddel (72. Julia Näher) - Karina Weibauer - Daniela Neu, Nina Brauchler, Trainer: Ulrich Weibauer

Erster Erfolg für Blaubachs A-Junioren

FUSSBALL: 4:0-Heimsieg gegen SV Saar 05 Saarbrücken

► **4-3-2-1-0** – das Starterzeichen steht symbolisch für den Erfolg der Blaubacher A-Junioren gegen den SV Saar 05 Saarbrücken: 4 Treffer erzielt, damit 3 Zähler unter Dach und Fach gebracht, beim 2. Heimspiel den 1. Saisonsieg eingefahren und das ohne Gegentreffer. Nach dem 4:0 (0:0)-Heimsieg ist die Welt des SG-Nachwuchses seit dem Wochenende wieder in Ordnung. Der Blick in die Tabelle zeigt: Rang sieben vier Punkte.

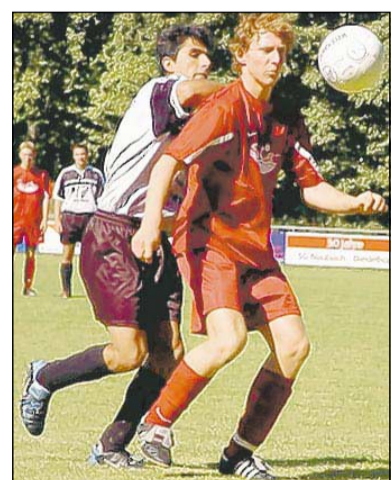
Die einheimische Mannschaft von Trainer Horst Schwarm stand in diesem „Sechs-Punkte-Spiel“ unter Erfolgsdruck. Saar 05 wurde als schlagbares Team eingestuft, der Punkte-Dreier musste also im Aalbachstadion bleiben. Mit einem schnellen Führungstor sollte die Gegenwehr der saarländischen Gäste früh gebrochen werden. Obwohl von Nervosität aufgrund der Bedeutung des Spiels zunächst nichts zu spüren war, zeigte sich sehr schnell das derzeitige Manko der SG-Truppe: Dem Pass vor dem Torabschluss fehlte die Präzision, so dass alle Angriffsbemühungen in der Saarbrücker Abwehrreihe versandeten. Die 0:5-Defensive war stets Herr der Situation.

Als Thomas Adams in Spielminute 25 die bis dahin größte Führungschance vom Stiefel gab, war es zunächst geschehen um die Herrlichkeit der Gastgeber. Saar 05 konnte sich fortan befreien und die Begegnung ausgeglichener gestalten. Herzstillstandssituation für die einheimischen Fans dann in Minute 35, als Sead Kolasinac eine Freistoßflanke nur um Zentimeter am langen Pfosten vorbei ins Tor ausköpfte.

SG-Torsteher Benjamin Sorg war hier ohne Chance. Torlos wurden die Seiten gewechselt, weil auch die letzte SG-Chance in Durchgang eins vergeben wurde.

Die Halbzeitansprache des Trainerduos Schwarm/Korb muss die SG-Elf erreicht haben, denn sie legten los wie die Feuerwehr. Bereits nach 25 Sekunden kam Jannick Altherr zum (noch) erfolglosen Torabschluss. Doch Sekunden später nahm Matthias Stumpf einen Abpraller der So5-Abwehr an der Strafraumgrenze auf und zog trocken zur 1:0-Führung ab.

Die Schwarm-Elf hielt das Tempo weiter hoch. Lohn ihrer Bemühungen war der Treffer zum 2:0 nach 56 Spiel-



Trotz starker Bedrängnis verliert Matthias Korb (rot) nicht den Überblick und entscheidet den Zweikampf für sich.

—FOTO: MEG

André Bour mit Saison zufrieden

► **RUTSWEILER/GLAN.** André Bour aus Rutsweiler/Glan hat die Saison am Sonntag mit einem 4. Platz beim Powerman-Duathlon in Luxemburg beendet. Er zieht ein positives Fazit zum abgelaufenen Wettkampffahr.

Der Powerman ist eine Duathlon-Weltcupserie, die in den USA, Südafrika, Belgien, Frankreich, Malaysia, Italien und in Luxemburg ausgetragen wird. Der Luxemburger Powerman am Sonntag war der vorletzte in dieser Serie. Bour nahm erstmals an einem solchen Wettkampf teil und präsentierte sich gleich in guter Form. Athleten aus sieben Nationen nahmen an dem Duathlon teil, der über eine 10 Kilometer lange Laufstrecke, eine 60 Kilometer lange Rad- und abschließend noch einmal über eine 10 Kilometer lange Laufstrecke ging.

In hügeligem Gelände lief Bour die ersten 10 Kilometer in 33:55 Minuten und lag damit gut im Rennen. Für die Radstrecke benötigte er 1:35 Minuten und festigte den vierten Platz, den er auch auf der abschließenden Laufstrecke nicht mehr hergab. Bour kam schließlich nach 2:52 Stunden ins Ziel und hatte auf den Sieger lediglich fünf Minuten Rückstand. Vor drei Wochen hatte Bour bei einem Duathlon in Luxemburg den ersten Platz belegt. Von den Erfolgen angespornt, will sich der Rutsweilerer im nächsten Jahr schwerpunktmäßig auf Duathlonwettbewerbe konzentrieren. Mit dem Luxemburger Wettkampf schließt Bour auch die Saison ab und legt eine Pause ein.

In den kommenden Monaten stehen lediglich Laufwettbewerbe auf dem Programm, bei dem der Potzberglauf im November der erste sein wird. Mit seiner Jahresbilanz ist der Leistungssportler sehr zufrieden. Höhepunkt war die Deutsche Vizemeisterschaft im Ultratriathlon in Roth in der Altersklasse TM25.

Drei Rheinland-Pfalz-Titel hat er gesammelt. Er gewann in Bad Sobernheim den Kurzduathlon, in Hauenstein den Langdistanzduathlon und in Waldeck den Mitteldistanz-Triathlon.

In der 2. Triathlonbundesliga belegte er den 2. Platz in der Einzelwertung. Bei verschiedenen Straßenläufen landete Bour ebenfalls mehrfach auf dem Siegerpodest. Bours Fazit: „Meine Leistungskurve ging auch in diesem Jahr nach oben.“ (say)

TERMINE IM LANDKREIS: SCHON VORGEMERKT?

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER

Hausweiler: Ortsgemeinderatssitzung, 19.30 Uhr, Dorgemeinschaftshaus.

Ostertal: DRK Niederkirchen: 19.30 Uhr, Vortrag, DRK-Heim.

Ostertal: Prot. Kirchengemeinde Niederkirchen: 15.30 Uhr, Gemeinde-Cafe, Paul-Gerhardt-Straße.

MITTWOCH, 24. SEPT.

Breitenbach: Kfd: Krabbelgruppe-Treffen, 10 Uhr, im Sälchen, Info: 06386 5049.

Etschberg: Landfrauenverein: Wanderung um Etschberg, Amarsch 19 Uhr

Rammelsbach: Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, 14 Uhr, Rathaus/Eingang Gartenstraße.

GLÜCKWÜNSCHE

Dienstag, 23. September
Altenkirchen: Rudolf Höh, 80 Jahre
Dittweiler: Mina Ritter, 83 Jahre
Hüffler: Kunigunde Simon, 84 Jahre
Kusel: Hedwig Berwanger, 85 Jahre
Ohmbach: Werner Hollinger, 71 Jahre
Schönenberg-Kübelberg: Frank Schönborn, 71 Jahre. - Günter Schönborn, 71 Jahre
Waldmohr: Wolfgang Müller, 75 Jahre
Wolfstein: Anneliese Scheer, 74 Jahre

NOTRUF / BERATUNG

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst und Notarzt	06381 19222
Giftnotrufzentrale	06131 232466
Frauenzukunft	0631 17000
Telefonseelsorge	0800 1110111
Bundeswehr Kusel	06381 4232003

APOTHEKEN

Kusel - Altenglan, durchgehend: Engell-Apotheke, Trierer Straße 12, Kusel, 06381 2032.
Meisenheim, bis 20 Uhr: Mohren-Apotheke, Marktplatz 2, Meisenheim, 06753 94040.

Meisenheim - Lauterecken - Offenbach-Hundheim - Wolfstein, durchgehend: Neue Apotheke, Am Klenkertor 28, Meisenheim, 06753 2490.
Waldmohr - Schönenberg-Kübelberg - Bruchmühlbach-Miesau - Brücken - Breitenbach - Hütschenhausen - Martinsthöhe - Bechhofen: Notdienst: zu erfragen unter kostenloser Info-Nummer: 0800 7888777.

BERATUNG

SOS-Familienhilfzentrum Beratungsstelle für seelisch, körperlich und/oder sexuell misshandelte Kinder, Jugendliche und Angehörige, Kl. 0631 316440.